

Zusammenfassung

Die Erfahrung zeigt, dass der Erfolg und die langjährige Haltbarkeit von Zahn-Implantaten zu einem großen Teil von den hygienischen Verhältnissen in der Mundhöhle abhängen. Als erstes ist deshalb eine gründliche Professionelle Zahnreinigung (PZR) vor der Implantation durch zu führen, um die Risiken einer Infektion zu minimieren.

Professionelle Zahnreinigung vor der Implantation

- stellt eine gesunde Balance in der Mundhöhle her durch verminderte Keimzahl
- sorgt für entzündungsfreie Verhältnisse durch reduzierten Biofilm
- vermindert das Infektionsrisiko durch Bakterienreduktion
- erhält langfristig wertvolle Implantate und Zahn-Restorationen
- erhält die bestehenden Gewährleistungen

***PZR - die unabdingbare
Voraussetzung für langjährigen
Erfolg mit Zahn-Implantaten!***

Dr.med.dent. Achim R. Wöhrle
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
D - 75438 Knittlingen Brettener Str. 2
Tel: +(0)7043 / 95 04 38
E-mail post@woehrle-implant.de

Keine Implantate
ohne PZR!

***(P*rofessionelle *Z*ahn*R*einigung)**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

In unserer Mundhöhle sind Millionen Keime angesiedelt - nützliche Mikroorganismen, aber auch Krankheitserreger. Diese befinden sich nicht immer in einem optimalen Gleichgewicht. Eine ausgeglichene Balance in unserem „Biotop Mundhöhle“ ist jedoch die Voraussetzung für den Erfolg einer Zahn-Implantation. Deshalb muss jeder Implantat-Behandlung eine sorgfältige Mundhygiene-Behandlung vorausgehen.

Ein großes Risiko bei jedem operativen Eingriff ist das Infektionsrisiko. Aus diesem Grunde wird in der Chirurgie ein hoher Aufwand betrieben, um das Operationsgebiet möglichst keimfrei zu halten. In der Mundhöhle ist dies besonders schwierig und bedarf besonderer Vorkehrungen.

Gerade bei Implantationen ist die weitestgehende Freiheit von schädlichen Keimen für das problemlose Einheilen besonders wichtig. Deshalb ist die Mundhöhle in einem angemessenen Zeitraum vor dem geplanten Eingriff einer besonders gründlichen Generalreinigung zu unterziehen. Die Verminderung von Risiko-Keimen auf Zahnflächen und in Nischen, die durch „normales Zähneputzen“ nicht erreicht werden, ist eine unabdingbare Voraussetzung für den operativen Erfolg.

Den infektiösen Keimen keine Chance!

Eine Grundvoraussetzung zur Vermeidung von Komplikationen beim Einsetzen von Zahn-Implantaten ist neben der häuslichen Mundhygiene deshalb die Professionelle Zahnreinigung, kurz auch **PZR** genannt.

Was ist darunter zu verstehen?

Auch wenn wir uns noch so viel Mühe geben: an schwierig zu erreichende Stellen kommen wir mit unseren „Zahnpfleegeräten“ im eigenen Mund einfach nicht hin. Deshalb tritt im Laufe der Zeit in unserer Mundhöhle immer wieder ein bakterieller Belag auf, der im Falle eines operativen Eingriffs zu Infektionen, Wundheilungsstörungen oder gar zum Misserfolg einer Implantation führen kann.

Eine saubere, keimarme Mundhöhle ist

eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Implantation.

Deshalb wird an allen Zähnen und schwer zugänglichen Bereichen nicht nur der Zahnstein, sondern besonders auch der weiche „Biofilm“ sorgfältig entfernt, was nur unter Sicht und mit geeigneten Instrumenten vollständig möglich ist.

Mit dem Ultraschallgerät werden die harten Beläge entfernt. Mit den graziilen Instrumenten-Enden gelangt die Prophylaxe-Assistentin dabei in jeden Zahnzwischenraum. **Bei optimaler Beleuchtung auf dem Behandlungsstuhl** gelingt ihr das, was wir selbst bei allem Geschick vor dem Spiegel doch nicht schaffen: die kompromisslose Entfernung aller harten Beläge.

Spezielle Pulverstrahlgeräte mit besonders feinen Düsen werden im 2. Behandlungsschritt eingesetzt. Behutsam wird jeder einzelne Zahn von allen Seiten abgestrahlt, auch in entlegenen Winkeln wird der schädliche Bakterienfilm nachhaltig entfernt. So werden die bestmöglichen Voraussetzungen für das komplikationslose Einwachsen der Implantate geschaffen.

Individuelle Empfehlungen für spezielle Mundspülungen und die Verhaltensweisen vor und nach der Implantation runden diese wichtige vorbereitende Behandlung ab.